

**Modulbeispiele Kompetenzfeld Bild/Raum**

Stand: 05.11.2015

Anton Rey, Andreas Birkle, Manuel Fabritz

Farbmarkierung:

**NEUE Modul-Vorschläge****Existierende/erprobte Studiengang übergreifende Module**

<u>TITEL</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Zugang</u>	<u>Dauer</u>	<u>Dozierende</u>	<u>Ziele</u>
<b>1. Spezial-FX</b>	<p>Entwicklung einer virtuellen Szenografie, Verbindung mit realem Raum durch Kostüm und Szenenbild.</p> <p>Filmaufnahmen vor Greenscreen, Schauspiel im leeren Raum.</p> <p>Integration der Filmaufnahmen in den computergenerierten Raum.</p>	<p>Level: MEDIUM</p> <p><u>BA Film, Szenografie, Schauspiel ab 3. Sem</u></p> <p>Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich SFX (Spezialeffekte). Abstraktionsvermögen, Spiel ohne Gegenüber und sichtbare Kulisse. Entwicklung einer phantastischen oder fiktiven Welt am Computer.</p>	<p>Block</p> <p>4 Wochen</p>	<p>3 Dozierende</p> <p>Film Szenografie CGI-Artist</p>	<p>Erweiterung von technischen und methodischen Fähigkeiten bei der Umsetzung von Spezialeffekten beim Film.</p>

<p><b>2.</b> <b>Expanded Cinema</b> <b>!</b> <b>Expanded stage</b></p>	<p>Transmedialer, experimenteller und künstlerischer Umgang mit den Medien Raum, Film und Bühne (Theater/Tanz).</p> <p>Räumliche, szenografische und filmische Mittel werden auf ihre gemeinsamen, narrativen Schnittstellen hin untersucht.</p> <p>In der praktischen Umsetzung entstehen installative Environments, bühnenartige Raumsituationen, Filmräume oder Raumfilme. Diese können bespielt oder begangenen und vom Besucher als sinnliches und physisches Ereignis wahrgenommen werden.</p> <p>Der Begriff der „Atmosphäre“, im Sinne einer gemeinsamen erlebbaren Wirklichkeit durch Anwesenheit der Betrachter, ist zentral im Modul verankert.</p>	<p>Level: MEDIUM</p> <p><u>BA Szenografie, Dramaturgie, Theaterpädagogik, Film</u> ab 3. Sem</p> <p>Grundlegende Erforschung und Erkenntnisgewinn im Umgang mit der Konstruktion von Räumen.</p> <p>Die Kombination aus filmischem, theatralem und szenografischem Raumdenken soll die Unterschiede deutlich machen - aber darüber hinaus durch Kombination und Überlagerung unterschiedlicher „Raumwelten“ neue oder andere Erzählstrukturen fördern.</p>	<p>Block</p> <p>4 Wochen</p>	<p>3 Dozierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Film (Kamera)</li> <li>- Szenografie</li> <li>- Dramaturgie bzw Storytelling</li> </ul>	<p>Das Kennenlernen der jeweils anderen Raumauffassung und der experimentierfreudige Umgang mit filmischen, performativen und szenografischen Mitteln.</p> <p>Untersuchung zur Herstellung von filmischen und realen Räumen, mit dem Ziel eine genauere Kenntnis auch über deren theatrale Wirkung zu erlangen.</p>
--	--	--	------------------------------	--	---

<p><b>3. Exploring Literature oder Further Reading</b></p>	<p>Aus einem literarischen Text bzw. einem Roman werden Erzählmuster, Zeitschienen, Personendarstellungen, Raumstrukturen etc... analysiert und abgeleitet.</p> <p>Verschiedene Aspekte, Abschnitte oder Episoden aus der Vorlage werden von verschiedenen Disziplinen (Schauspiel, Szenografie, Film) in der jeweiligen genretypischen Art adaptiert. Die Ergebnisse werden vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Darauf aufbauend wird eine gemeinsam Form gesucht, die im Text dargestellte Geschichte in einem Gesamt ereignis (Ausstellung/Event) zu erzählen.</p>	<p>Level: MEDIUM</p> <p><u>BA Regie, Dramaturgie, Schauspiel, Theaterpädagogik, Szenografie, Film, Contemporary Dance</u></p> <p>ab 3. Semester</p> <p>Im Vergleich werden unterschiedliche Interpretationen von einer gemeinsamen Vorlage erkennbar und diskutierbar.</p> <p>Geeignet wäre zB „Dracula“ von Bram Stoker. Der Roman bildet ein spezielles Romanggenre ab. Weite Teile der Handlung werden in Briefform und Tagebuch-aufzeichnungen erzählt.</p> <p>Zeitsprünge oder „Löcher“ in der Geschichte, parallele Ereignisse werden in unterschiedlichen Zeitsträngen erzählt.</p> <p>Science fiction Literatur wäre ein weiteres geeignetes Genre (zB Philp K. Dick)</p>	<p>Variabel</p> <p>2 Wochen gemeinsamer Kick-Off</p> <p>periodische Treffen und Präsentationen von Arbeitsständen</p> <p>gemeinsame Abschlusspräsentation</p>	<p>3 - 6 Dozierende</p> <p>Film Szenografie Dramaturgie bzw Storytelling Regie Schauspiel Choreografie</p>	<p>In der Kombination entsteht für die Macher und Besucher ein Gesamt ereignis, das narrativ dem „roten faden“ des Romans folgt, in den Erzähl- und Darstellungsformen allerdings das ganze Spektrum des DDKF abbildet.</p> <p>Mit Spaß und Können die Vorteile der eigenen Disziplin erproben und vorstellen. In der Zusammenführung die Grenzen der eigenen Disziplin überschreiten und sich von den Angeboten der anderen Disziplinen inspirieren und verführen zu lassen.</p>
--	--	---	---	--	---

<p><b>4.</b> <b>Mind Fuck</b></p>	<p>Filmprojekt bei dem die Wirklichkeit der Erzählung glaubhaft konstruiert wird. Andererseits aber gebrochen, aufgelöst, mit surrealen Elementen verfremdet oder so verwirrend kombiniert, dass für den Zuschauer neue Realitäten glaubhaft werden oder nicht mehr klar ist, welche Version der Wirklichkeit gültig ist.</p>	<p>ADVANCED / Medium</p> <p><u>MA Film, Schauspiel</u> <u>BA Szenografie</u> ab 5. Sem</p> <p>Konstruktion und Dekonstruktion einer filmischen Wirklichkeit.</p> <p>Hintergründiges Spiel von Figuren mit Subebenen oder Transformation der Rollen.</p> <p>Ausloten der Grenzen zwischen glaubwürdigem Dekor und surrealen Elementen.</p>	<p>Block</p> <p>12 Wochen</p>	<p>3 Dozierende</p> <p>Szenografie Film Schauspiel</p>	<p>Verfeinerung der Fähigkeit zur Kreation einer glaubhaften filmischen Wirklichkeit. Erkenntnisgewinn durch bewusste Manipulation mit Schauspiel, Szenenbild und Filmsprache.</p>
---------------------------------------	---	---	-------------------------------	--	--

<p><b>5. Tanzfilm</b></p>	<p>Im Filmstudio oder an ausgesuchten Locations werden innerhalb kurzer Zeit in Gruppenarbeit mehrere Tanzfilm-Sequenzen realisiert.</p> <p>Für die Übertragung der physischen Kunstform Tanz in ein zweidimensionales Medium werden Szenografie, Lichtgestaltung und Choreographie gemeinsam entwickelt.</p> <p>Dramaturgie und Bildsprache entstehen unabhängig von klassischer Narration und Text mit Focus auf Atmosphäre und Ästhetik.</p>	<p>Level: Advanced / Medium</p> <p><u>MA Film (Kamera/Schnitt)</u> <u>BA Contemporary Dance 3. Sem</u> <u>BA Szenografie 5. Sem</u></p> <p>Visualisierung zu einer nicht sprachlich narrativen Form. Umgang mit bewegter Kamera, gezielter Lichtführung und ggf. Studioteknik.</p> <p>Übersetzung und Anpassung einer theatralen Performance auf Film. Veränderung von Rhythmus und Bewegungsflüssen durch die Synchronisation mit der Kamera.</p> <p>Kreation von formalen Strukturen durch Raumauswahl, Anpassungen und Ergänzungen. Verbindung von Körper, Raum und Licht.</p>	<p>Block</p> <p>4 Wochen</p> <p>Anfang HS</p>	<p>3 Dozierende:</p> <p>Kamera Choreografie Szenebild</p>	<p>Grundkenntnisse in der Transformation von Tanz in die filmische Welt (Choreografie für Film).</p> <p>Aufbau einer Dramaturgie und Rhythmisierung unabhängig von Text.</p> <p>Entwicklung filmischer Ausdrucksformen mit Focus auf Körper, Komposition, Raumwirkung, Licht und Bewegung.</p>
---------------------------	---	---	---	---	--

Das Modul wurde im HS 2014 informell zwischen MA Film & BA Dance organisiert und stiess auf beiderseitige Begeisterung. Darum würden wir es in gerne im HS 16 wiederholen und ggf. öffnen (BA Szenografie ev. auch BA Filmkomposition)

<p><b>6. Szenisches Forschen</b></p>	<p>Ausgehend von einem Text oder einem Werk werden zunächst gemeinsam Ideen der Interpretation diskutiert. Die Vertiefungsrichtungen bringen jeweils ihre Perspektiven ins Feld. Daraus entstehen in regelmässigen Treffen unterschiedliche Konzepte zur Realisation.</p> <p>Abschluss auf Text- oder Konzeptebene mit Raummodellen und szenische Umsetzungsbeispielen in unterschiedlichen Medien.</p>	<p>Level: MEDIUM / Advanced</p> <p><u>BA/MA Regie, Theaterpädagogik Dramaturgie, Bühnenbild</u> <u>BA Szenografie, Film</u> <u>ab 4. Semester</u></p> <p>Die jeweiligen Stärken spezifischer Erzählformen- und mittel der verschiedenen Disziplinen kommen zum Tragen und ergänzen sich.</p> <p>Die bereits erworbenen Fähigkeiten kommen im Team und den szenischen Lösungen zum Einsatz.</p> <p>Die gemeinsame Projektentwicklung und Umsetzungsbeispiele werden praxisnah erprobt.</p>	<p>Block / Periodisch</p> <p>3 Wochen gemeinsamer Kickoff</p> <p>dann regelmässige Treffen</p> <p>gemeinsamer Abschluss bzw gestaffelte Präsentationen</p>	<p>Regie Szenografie Theaterpädagogik Dramaturgie Szenografie</p> <p>Teilweise Schauspiel</p>	<p>Der alleinige Anspruch einer Disziplin auf eine federführende Autorschaft wird hinterfragt. Das Konzept einer teambasierten und prozessorientierten Arbeitsweise wird gefördert.</p>
--------------------------------------	---	---	--	---	---

Das Modul existiert im DDK schon seit einigen Jahren (Re, Dram, Szeno, TP). Die Ergebnisse sind sehr gut – darum sollte das Projekt weitergeführt bzw weiterentwickelt oder geöffnet werden.

<p><b>7.</b></p> <p><b>Praxisprojekt</b></p> <p><b>Beginner</b></p>	<p>Filmischen Projektübung im Team mit enger Begleitung bei der Wahl von Thema, Erzählform und Ästhetik,</p> <p>Konzepterstellung, Textarbeit, Vorbereitung, Realisation und Fertigstellung.</p>	<p>Beginner</p> <p><u>BA Film 1. Sem</u></p> <p><u>BA SZ 1. Sem</u></p> <p>Betreute Durchführung des gesamten Produktions- und Postproduktionsprozesses. Anwenden grundlegender Verfahren der filmischen Technik und Gestaltung. Bewertung des gestalterisch-künstlerischer Ansatzes, des Arbeitseinsatzes und der Qualität der realisierten Übung.</p>	<p>Block</p> <p>4 Wochen</p> <p>W47-50</p>	<p>3 Dozierende</p> <p>Regie</p> <p>Filmschnitt</p> <p>Szenografie</p>	<p>Kennenlernen und Anwenden der filmischen Gestaltungsmittel: Drehbuch, Inszenierung, Szenenbild, Bild- und Tongestaltung, Montage.</p>
---	--	---	--	--	--

Das Modul existiert im DDK schon seit 2014 (BA Film / Szeno). Die Ergebnisse und Evaluation des Moduls sind sehr gut – darum sollte das Projekt weitergeführt bzw weiterentwickelt werden.

<p><b>8.</b></p> <p><b>Praxisprojekt</b> <b>Medium /</b> <b>Advanced</b></p>	<p>Komplete Durchführung einer szenografischen oder filmischen Projektübung im Team zu einer spezifischen Methodik, einem Genre oder einem Thema.</p> <p>Zum Beispiel: „Was ist ein Bild?“ „Picture-Moment-Story-Picture“ „Kurt Früh Reloaded“</p> <p>Periodische Betreuung bei Konzepterstellung, Textarbeit, Vorbereitung, Realisation und Fertigstellung.</p>	<p>Medium / Advanced</p> <p><u>BA Film ab 3. Sem</u> <u>BA SZ ab 3. Sem</u> <u>BA Schauspiel ab 3. Sem</u></p> <p>Rekonstruktion einer spezifischen Bildästhetik oder Erzählform. Anwenden verfeinerter Verfahren der filmischen Technik und Gestaltung.</p>	<p>Block</p> <p>8 Wochen</p>	<p>3 Dozierende</p> <p>Regie Kamera Szenografie</p>	<p>Entwicklung eigener künstlerischer Haltung und Handschrift. Interpretation und Weiterentwicklung von gegebenen Vorlagen.. Analyse durch Feedback und Selbstreflektion.</p>
--	--	--	------------------------------	---	---

Derartige Module existierten im DDK schon seit einigen Jahren (BA Film / Szenografie / Schauspiel). Insbesondere seit der gemeinsamen Nutzung des Filmstudios mit beeindruckenden Ergebnissen. Derartige Projekte sollten unbedingt weitergeführt bzw weiterentwickelt werden.